AQA

Please write clearly in block capitals.

Centre number | | | | | | Candidate number | | | | |

Surname _____

Forename(s) _____

Candidate signature _____

A-level
GERMAN

Unit 3 Listening, Reading and Writing

Thursday 16 June 2016 Morning Time allowed: 2 hours 30 minutes

Materials
For this paper you must have:
- Listening material
- Essay Planning Sheet (enclosed)
- Insert for Section B Writing Questions (enclosed).

A

Instructions
- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **one** question in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information
- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 110.
- You must **not** use a dictionary.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when awarding marks.
- If you need extra paper, use the Additional Answer Sheets.
- This unit is divided into two sections.

Section A	Listening	25 marks
	Reading and Writing	45 marks
Section B	Writing	40 marks

Advice
- You may play back the listening material as many times as you wish.
  You are, however, advised to allocate your time as follows:

Listening	30 minutes approximately
Reading and Writing	1 hour approximately
Writing	1 hour approximately

- For the Writing in Section B, you are advised to write a plan. If you use the Essay Planning Sheet, you must hand it to the invigilator at the end of the test, together with the insert for Section B Writing Questions.

Do not write outside the box

Section A

Listening, Reading and Writing

Answer **all** questions in the spaces provided.

Length of passage: one minute and 51 seconds
Tracks: 2–16

1 **Die neue DB**

Sie hören Informationen über Initiativen der Deutschen Bahn (DB). Welche **fünf** Themen hören Sie in der Reportage? Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

A	Umweltgesetze
B	Lärmschutz
C	Energieverschwendung
D	Klimaanlagen
E	Fahrverhalten
F	schädliche Emissionen
G	fossile Energieträger
H	Fahrpläne
K	erneuerbare Energie
M	Nahverkehr
N	Aufforstung
O	Reiseziele

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.

Die **fünf** Themen sind–:

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

[5 marks]

5

Do not write outside the box

Length of passage: one minute and 56 seconds
Tracks: 17–33

2 **Gemeinsam stark**

Der 18-jährige Student Leo macht ein freiwilliges Öko-Jahr bei der Jugendorganisation „Gemeinsam stark“ in München. Hören Sie einen Bericht über Leo und seine Aktivitäten bei der Gruppe. Wählen Sie die **sechs** Aussagen, die er selbst in einem Gespräch geäußert hätte. Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

A	Andere Mitglieder meiner Familie sind auch umweltbewusst.
B	Meine Schwestern sind wegen Umweltfragen politisch aktiv.
C	Wir wollen vor allem Meerestiere schützen.
D	Kleine Aktionen machen in der Summe viel aus.
E	Ich bin Mitglied von Greenpeace und wir treffen uns einmal in der Woche.
F	Ich spiele in der Organisation mehrere Rollen.
G	Ich informiere die Öffentlichkeit über unsere Arbeit.
H	Seit meinem Einsatz in Grundschulen habe ich daran gedacht, Vegetarier zu werden.
K	Ich habe das Gefühl, dass ich andere motivieren kann.
M	Meine Freundin vertritt die gegenseitige Meinung.
N	An der Uni werden Umweltfragen für mich Priorität bleiben.
O	Ich werde mich in der Zukunft mit Umweltfragen befassen.

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.

Die **sechs** Aussagen sind–:

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

[6 marks]

6

Turn over ▶

Do not write outside the box

Length of passage: two minutes
Tracks: 34–52

3 **Integration – Zuwanderer erzählen**

Sie hören eine kurze Diskussion über Integration. Ergänzen Sie die Sätze mit den **zwei** Aussagen, die am besten passen. Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

3 (a) Omar...

A	erklärt sich mit dem Leben in Deutschland sehr zufrieden.
B	hält Integrationskurse für unverzichtbar.
C	hat glücklicherweise seit fünf Jahren einen festen Arbeitsplatz.
D	empfiehlt anderen Zuwanderern nach Deutschland zu kommen.
E	hat die anfängliche Unsicherheit überwunden.

☐ und ☐

[2 marks]

3 (b) Rosanna...

A	sagt, dass Deutschland alle Erwartungen übertroffen hat.
B	hat sich seit der Ankunft in Deutschland als Krankenpflegerin qualifiziert.
C	hat sich schnell an deutsche Sitten angepasst.
D	glaubt, dass man in Deutschland viele Freiheiten hat.
E	zögert keinen Augenblick ihre Meinung zu äußern.

☐ und ☐

[2 marks]

Do not write outside the box

3 (c) Sammy...

A	vermisst sein Heimatland.
B	spricht fließend Deutsch.
C	will Deutschland zur echten Heimat machen.
D	meint, die Sprache sei der Schlüssel für gesellschaftliche Integration.
E	fühlt sich auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt.

☐ und ☐

[2 marks]

Turn over for the next question

6

Do not write outside the box

Length of passage: two minutes and 9 seconds
Tracks: 53–67

4 **Kinderarbeit in Indien**

Sie hören einen Bericht über Kinderarbeit in der Steinbruchindustrie in Indien. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

4 (a) Wie versucht die Regierung in Indien, Kinder zu schützen?

_____

_____

_____

[2 marks]

4 (b) Mit welchen Problemen und Gefahren haben die Kinder im Steinbruch zu rechnen?

_____

_____

_____

_____

[3 marks]

Do not write outside the box

4 (c) Woher weiß man, dass die Arbeitsbedingungen für die jüngsten Kinder schlecht sind?

_____

_____

[1 mark]

4 (d) Warum beklagen sich die Kinder nicht? Geben Sie **zwei** Gründe an.

_____

_____

_____

[2 marks]

Turn over for the next question

8

Do not write outside the box

5 An der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Gelsenkirchen hat das Projekt „Gib's dem Wald zurück!" großen Erfolg gehabt. Steffi Mimms, eine 15-jährige Schülerin, spricht darüber. Lesen Sie den Text. Wählen Sie von der **fettgedruckten** Liste das Wort, das am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

Gib's dem Wald zurück!

Wir sind auf unser Projekt sehr stolz! Wir haben es endlich [ ], dass heute in unserer ganzen Schule nur noch Recyclingpapier benutzt wird. Letzten April haben wir allen Klassensprechern unsere Ideen [ ] und sie waren total begeistert. Zuerst haben wir zusammen mit den Schulsekretärinnen [ ], wie viel Papier die Schule jeden Monat verbraucht und was das kostet. Dann haben wir bei mehreren Firmen, die Recyclingpapier herstellen, um Preisangebote für das neue Papier [ ]. Mit dem güngstigsten Angebot haben wir unseren Schuldirektor ganz leicht [ ]. Für alle Kopien und Arbeitsblätter benutzen jetzt die Lehrer Papier, das die Wälder der Erde schont!

[5 marks]

Do not write outside the box

Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

A	**überzeugt**
B	**aufgerufen**
C	**mitgeteilt**
D	**gearbeitet**
E	**gelungen**
F	**ausgerechnet**
G	**reduziert**
H	**geschafft**
K	**bestellt**
M	**gesprochen**
N	**mitgenommen**
O	**gebeten**

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.

Turn over for the next question

5

Do not write outside the box

6 4000 Leute zwischen 14 und 75 Jahren wurden für eine Studie über Jugendkriminalität befragt. Lesen Sie diese Kurzfassung und beantworten Sie die Fragen. Es gibt **zwei** Antworten zu jeder Frage.

Jugendkriminalität

Eine neue Studie zeigt, dass Jugendkriminalität vor allem ein männliches Problem ist. Junge Frauen verüben rund 20% der registrierten Gewalttaten und in der Polizeistatistik ist der Ausländeranteil verhältnismäßig hoch.

Hauptsächlich begehen Jugendliche sogenannte Bagatelldelikte, wie Graffiti an Ladenfassaden im Stadtkern, Vandalismus in der U-Bahn und Taschendiebstahl bei Rentnern. Aus der Statistik geht hervor, dass ein Großteil der Straftaten Jugendlicher Ladendiebstahl ist, weil sie oft eine einfache Methode suchen, um an begehrte Waren zu kommen. Allerdings fühlten sich fast alle der befragten 14- bis 18-Jährigen auf dem Schulweg und im Schulhof unbedroht.

Laut der Studie leben die meisten Täter in armen Stadtteilen. Sie haben oft Missbrauch oder Gewalt innerhalb ihres sozialen Umfeldes selbst erfahren müssen. Einen Zusammenhang von Gewalt in Computerspielen und Jugendkriminalität konnten die Verfasser nicht feststellen. Sie verneinten auch die Beziehung zwischen Drogenkonsum und Verbrechen. Nicht zu unterschätzen aber war der Einfluss des Freundeskreises, der Gleichaltrige manchmal zu Mutproben verführt.

Was bringt die Zukunft? Die Studie empfiehlt, die Aufmerksamkeit mehr auf Erziehung als auf Bestrafung zu lenken. Der Redakteur der Studie ist sich mit der Ansicht der Öffentlichkeit nicht einig, dass man Jugendliche in den Knast schicken sollte. Ohne den geringsten Zweifel werden junge Straftäter unter der Anleitung von Sozialarbeitern Wege finden, in Zukunft nicht auf die schiefe Bahn zu geraten.

Do not write outside the box

6 (a) Wer sind die Opfer der Jugendkriminalität?

A	junge Frauen
B	alte Leute
C	Ausländer
D	Geschäftsinhaber
E	Schüler

☐ und ☐

[2 marks]

6 (b) Wo findet Jugendkriminalität statt?

A	auf dem Schulgelände
B	in der Nachbarschaft
C	in öffentlichen Verkehrsmitteln
D	in Altenheimen
E	in der Innenstadt

☐ und ☐

[2 marks]

6 (c) Was sind die Ursachen der Jugendkriminalität?

A	Herkunft und eigene Erfahrungen
B	Computerspiele
C	Drogenabhängigkeit
D	Arbeitslosigkeit
E	Gruppendruck

☐ und ☐

[2 marks]

6 (d) Wie kann man Jugendkriminalität bekämpfen?

A	durch Hoffnung auf eine bessere Zukunft
B	durch bessere Bildung
C	durch gute Beratung
D	durch strengere Strafen
E	durch ein im Gefängnis geführtes Programm

☐ und ☐

[2 marks]

8

Turn over ▶

Do not write outside the box

7 **Die Atomfrage**

Lesen Sie die Aussagen von Politikern aus drei Ländern und beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie jeweils **T** (Tschechien), **P** (Polen) oder **B** (Bundesrepublik Deutschland) in das Kästchen.

Cenek Liborski – Tschechien Obgleich wir das Stilllegen deutscher Reaktoren begrüßen, will man sich von unseren deutschen Nachbarn nicht vorschreiben lassen, wie man hier die eigene Zukunft gestalten sollte. Der Glaube an die Vorteile der Atomkraft wird nicht erschüttert und Atomgegnern wird Panikmache und Unwissenheit vorgeworfen. Das Abschalten von Reaktoren würde sicher zu wirtschaftlichen Problemen führen, da es nicht nur die deutschen, sondern auch die tschechischen Elektrizitätspreise in die Höhe treiben würde.

Pawel Lennart – Polen Bis 2022 sollen unweit der polnischen Ostseeküste zwei neue Atomkraftwerke entstehen. Wir wissen, dass das unser Verhältnis zu Deutschland belasten könnte, aber wir sind dazu bereit, alle Argumente in Betracht zu ziehen. Bei uns wird die Kohle immer knapper, der Wind weht schwach und die Sonne zeigt sich selten. Wir brauchen dringend Alternativen. Mitglieder von Greenpeace sind bei uns nicht die einzigen Atomgegner, aber die Mehrheit der Polen ist heißhungrig auf Wachstum und steigende Einkommen.

Walter Kroos – Bundesrepublik Deutschland Wir glauben, dass echte Alternativen zum Kernenergieprogramm in Polen und Tschechien nicht kritisch genug geprüft wurden. Die Bundesregierung muss ihre polnischen und tschechischen Amtskollegen davon überzeugen, kein weiteres Geld in eine Hochrisikotechnologie zu stecken. Deutschland sollte seine Nachbarländer vielmehr dabei unterstützen, zukünftige Investitionen in moderne und effiziente Technologien zu machen und den Umstieg auf erneuerbare Energien voranzutreiben.

Do not write outside the box

In welchem Land…

7 (a)	…werden Atomgegner stark kritisiert?	

[1 mark]

7 (b)	...wird eine enge Zusammenarbeit bei der Energiepolitik erwünscht?	

[1 mark]

7 (c)	...will man selbst über seinen Energiemix bestimmen?	

[1 mark]

7 (d)	…überwiegen die ökonomischen Argumente?	

[1 mark]

7 (e)	...bleibt man beim Ausbau der Atomenergie kompromisslos?	

[1 mark]

Turn over for the next question

5

Do not write outside the box

8 Ilse Pott, Schülerin am Ernst-Reuter-Gymnasium in Duisburg, interviewt einen Ingenieur über Einstellungen gegenüber Migranten. Lesen Sie den Text des Interviews. Lesen Sie dann die Liste der Antworten. Wählen Sie die Antwort, die zu jeder Frage am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Interview für ein Schulmagazin

8 (a) ***Ilse*** Was halten Sie davon, dass immer mehr Ausländer nach Deutschland einwandern?

Ingenieur ☐

8 (b) ***Ilse*** Denken Sie, dass zu viele Migranten in Deutschland leben?

Ingenieur ☐

8 (c) ***Ilse*** Hatten Sie schon einmal Probleme mit Ausländern?

Ingenieur ☐

8 (d) ***Ilse*** Denken Sie, dass Migranten krimineller sind als Deutsche?

Ingenieur ☐

8 (e) ***Ilse*** Viele Leute glauben, dass Migranten uns die Arbeitsplätze wegnehmen. Und Sie?

Ingenieur ☐

8 (f) ***Ilse*** Worin liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen für Ausländerfeindlichkeit?

Ingenieur ☐

8 (g) ***Ilse*** Können Sie sich vorstellen, dass Ihr Kind einen Migranten heiratet?

Ingenieur ☐

Ilse Danke fürs Gespräch.

Do not write outside the box

Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

A	Das Gefühl vieler Deutscher, dass das Leben gefährlicher ist als früher und dass Ausländer mehr zu Verbrechen tendieren, ist objektiv unbegründet.
B	Ich weiß nicht, ob das stimmt oder nicht. Aber ich finde es gut, wenn sie gebildet und qualifiziert sind.
C	Es wäre schön, wenn die Polizei, der Staat und alle Unternehmer jeden gleich behandeln würden, aber der Weg dahin ist noch weit.
D	Es lohnt sich auf alle Fälle, eine neue Sprache zu lernen, besonders für ausländische Erwachsene. Kinder passen sich leichter an.
E	Ich glaube, die Staatsangehörigkeit ist nebensächlich, wenn es um menschliche Beziehungen geht.
F	Wenn wir keine Ausländer beschäftigen würden, gäbe es in manchen Branchen Engpässe. Viele Ausländer sind selbst Unternehmer, die Deutsche beschäftigen.
G	Nach polizeilichen Angaben begehen immer weniger Jugendliche Verbrechen. Das kann nur gut für die Gesellschaft sein.
H	Meine Kollegen und ich legen viel Wert darauf, dass unsere ausländischen Mitarbeiter fleißig sind und sich respektvoll verhalten.
K	Eher das Gegenteil. Viele Einheimische wandern aus Deutschland aus und die Bevölkerung wird immer älter. Aus diesen Gründen brauchen wir Ausländer.
M	In fehlender Integration und gegenseitigen Missverständnissen, die von den Medien über Jahrzehnte verstärkt wurden. Leider ist das immer noch problematisch.
N	Dort, wo ich arbeite, sind fast alle Migranten. Wir verstehen uns gut. Freundschaften baut man auf Gemeinsamkeiten und nicht Herkunft auf.

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.

[7 marks]

7

Turn over ▶

Do not write outside the box

9 Übersetzen Sie ins **Englische**.

Martin Schmidt will sich ein neues Leben aufbauen. Vor sechs Jahren ist er durch seinen damaligen Freund in eine rechtsextremistische Gruppe eingestiegen.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, welche Methoden eingesetzt werden, um neue Mitglieder zu gewinnen. Du darfst nur bestimmte Ausdrücke verwenden, musst dich wie ein Skinhead kleiden und deren Musik hören. Alles andere gilt als untreu. Hätten die Kameraden mich beispielsweise im Gespräch mit einem Ausländer erwischt, hätte es wohl Schläge gegeben. Darauf habe ich einfach keine Lust mehr!“

Heute ist Martin Anfang zwanzig. Das ist eine Lebensphase, in der man sich Gedanken über die Zukunft machen muss.

[10 marks]

10

Do not write outside the box

10 Übersetzen Sie ins **Deutsche**.

10 (a) Do you really believe that animals should have the same rights as humans?

_____

_____

[2 marks]

10 (b) These experiments have helped sick children and adults everywhere.

_____

_____

[2 marks]

10 (c) If scientists had enough money they would soon discover new solutions.

_____

_____

[2 marks]

10 (d) Most researchers are interested only in the protection of our health.

_____

_____

[2 marks]

10 (e) Almost everybody has been using beauty products for many years without thinking.

_____

_____

[2 marks]

10

Do not write outside the box

Section B

Writing

See Insert for questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, **eg 11(a)**.

Do not write outside the box

Turn over ▶

Do not write outside the box

Do not write outside the box

Turn over ▶

Do not write outside the box

Do not write outside the box

Do not write outside the box

Do not write outside the box

Do not write outside the box

Do not write outside the box

END OF QUESTIONS

40

Do not write outside the box

There are no questions printed on this page

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2016 AQA and its licensors. All rights reserved.